bpost

PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

# PFARRVERBAND
## NACHRICHTEN

# RAEREN - EYNATTEN - HAUSET


Zweiwöchentliche Ausgabe:
Herausgeber:
Hauptstraße 20
4730 RAEREN

Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauset ☎ 087 / 65 90 73
**E-Mail:** info@pfarrverband-raeren.be
**Homepage:** www.pfarrverband-raeren.be

**Auslieferungsamt:** **Masspost Lontzen (N° P926126 - PRS 3273643)**
**Auslieferungsdatum:** **05.06.2025**

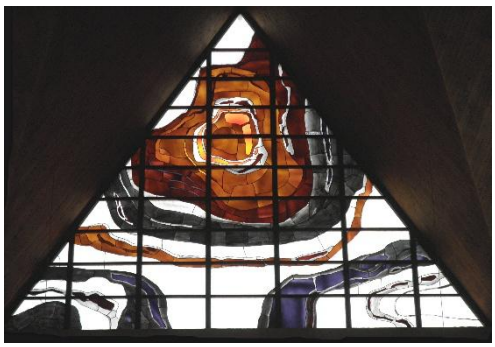

**Bürostunden im Pfarrverband:**

**Raeren:** montags, 10:45 - 16:15 Uhr
dienstags, 08:00 - 12:15 Uhr, 12:45 - 17:00 Uhr
mittwochs von 08:00 - 11:30 Uhr
donnerstags von 08:00 - 12:45 Uhr
freitags von 08:00 - 13:30 Uhr

**Hauset:** montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

**Eynatten:** montags von 08:00 - 10:00 Uhr und
donnerstags von 13:15 - 16:15 Uhr

## 08.06. Pfingsten im Jahr C (24) - 15.06. Dreifaltigkeit im Jahr C (25)



| Samstag, | 07.06. | Pfingsten C - Joh. 14, 15-16.23b-26 |
|---|---|---|

**EYNATTEN:** **Abendmesse**
**18:00 Uhr:** Für die Pfarrfamilie // Geschw. Barbara + Martha Jansen Angela + Jean Baum-Rox

| Sonntag, | 08.06. | Pfingsten C - Joh. 14, 15-16.23b-26 |
|---|---|---|

**RAEREN:** **ERSTKOMMUNION verschönert durch Kinderchor Raeren**
**09.00 Uhr:** **Treffen und Aufstellen** der Kommunionkinder im Pfarrheim
**09.20 Uhr:** **Festzug zur Kirche**
**09.30 Uhr:** **Beginn der Eucharistiefeier**
Für die Pfarrfamilie

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

**10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst**
In den Anliegen der Bewohner des Marienheims

**08:30 Uhr und 18:30 Uhr - GLAUBE KIRCHE LEBEN im BRF**
+ „Berni Schmitz: Kommentar zum Sonntagsevangelium."
+ „Bischof Jean-Pierre Delville: Der Heilige Geist und sein Wirken."
+ „Marlene Backes: Val-Dieu als Pilgerkirche."

| Montag, | 09.06. | Pfingstmontag C - Joh. 3, 16-21 |
|---|---|---|

**HAUSET:** **Hl. Messe begleitet durch den Kirchenchor Hauset**
**09:30 Uhr:** Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Renate Aussems // VF. Güsting Michel Parent, Madeleine Schollaert + Nathalie + Pascale Albert Müller // Marianne Siffrin // LVF. Körfer-Brocher // VF. Schiffgens // Manfred Gietz

**RAEREN:** **Danksagungsmesse unserer Erstkommunionkinder**
**11:00 Uhr:** Für die Pfarrfamilie // Jm. Heinz Adam

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

**10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst**
In den Anliegen der Bewohner des Marienheims

**MARIENHEIM: 15:00 Uhr:** **Rosenkranzgebet**

| Dienstag, | 10.06. |
|---|---|

**BERG:** **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie Elisabeth Collubry // 1. Jm. Rosa Alt-Heeren + Ehemann Hein + Sohn Günter + LVF.

| Donnerstag, | 12.06. |
|---|---|

**MARIENHEIM:** **15:30 Uhr:** **Messe** - Für die Bewohner des Hauses

**HAUSET:** **18:30 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**
**19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie
Danksagung und Bitte zum Geburtstag

**Freitag, 13.06.**

**RAEREN: 19:00 Uhr: KEINE Abendmesse**

Wir trauern um Frau Véronique Reinartz-Klein,79 Jahre, Raeren; Herrn Manfred Koonen, 78 Jahre, Hauset; Herrn Jean Bergmans, 92 Jahre, Eynatten; Herrn Peter Bücker, 89 Jahre, Eynatten. Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.

**Erstkommunion**

**in der Pfarre St. Nikolaus in Raeren**

Am **Pfingstsonntag, 08. Juni 2025**, werden **36** Mädchen und Jungen im Rahmen einer feierlichen Festmesse um **09:30 Uhr** zum ersten Mal die **heilige Kommunion** empfangen.

Die Kommunionkinder versammeln sich um 09:00 Uhr im Pfarrheim Raeren und werden von dort aus musikalisch in die Pfarrkirche begleitet.

Die **Danksagungsmesse** wird am **Pfingstmontag, 09. Juni 2025, um 11:00 Uhr** gefeiert.

**Wir freuen uns mit:**

Eliah Anthe, Jonas Arens, Adam Arkal, Bria Bohn, Annabelle Broux, Leo Cormann, Ben Cremer, Amy Franken, Lio Freisen, Sophia Gerards, Charlotte Havenith, Luca Heyen, Noémie Hönders, Len Jakob Huppertz, Anna Jerusalem-Roderburg, Lynn Jerusalem, Leni Keller, Isabelle Mattar, Nicolas Moeris, Fynn Müller, Marta Neycken, Léa Niessen, Elena Nussbaum, Matteo Patron, Teresa Peters, Mara Recker, Marco Recker, Luc Riemer, Paulina Ries, Fenja Schwan, Jacob Samuel Serror, Amélie Steitz, Hanno Nikolaus Thoennissen, Elias Vonhoff, Thiago Vonhoff und Liz Wertz.

**Liebe Jugendliche in der Prüfungszeit**

Man sagt, das Gelingen von Prüfungen hängt zu je einem Drittel von guten Nerven, von genügend Wissen und eben auch vom Quäntchen Glück ab, das ich euch von ganzen Herzen wünsche.

Es ist wichtig, dass ihr euer Nervenkostüm pflegt, genügend Schlaf habt und in die Stille geht, um abschalten zu können. Zur Stille, die Konzentration möglich macht, gehört auch das Gebet.

Oft genügt die Zeit nur zu einem kurzen Stoßgebet oder zu einem Seufzer, der dem Vater im Himmel gewidmet ist. Der Herrgott nimmt beides an.

*Liebe Pfarrfamilie!*

*Mit Pfingsten verbinden wir den Start der Kirche, den Beginn der missionarischen Tätigkeit der Apostel und der ersten Christen. Die „Feuerzungen“ des Heiligen Geistes haben den Durchbruch geschaft: voller Dynamik und Lebenskraft verlassen die Jünger ihre Häuser und ziehen los, um den Menschen die „gute Botschaft“ zu verkünden.*

*Der Geist Jesu hat sie erfaßt. In ihren Herzen singt er das Lied der Liebe Gottes. Sie lassen sich auf ihn ein, ihr Leben wird zum Glaubenzeugnis in Wort und Tat. Andere lassen sich von dem Lied der Liebe und des Lebens, das durch die Jünger anklingt, anstecken und stimmen ein.*

*Langsam wachsen Glaubensgemeinschaften, in denen man versucht, im Geiste Jesu zu leben - bis heute. So wirkt Jesus weiter in der Welt. In allen Menschenherzen lebt die Fähigkeit zu lieben; in allen wohnt der Hunger nach Liebe.*

*Wir Christen wissen, dass Gott uns liebt, und durch uns lieben will. Wir wissen um Gottes Plan mit den Menschen.*

*Nur durch uns drängt der Geist in die Welt hinein. Unser Auftrag als Kirche in unserem Pfarrverband besteht darin, miteinander Gottes Wort, besonders im Evangelium, zu hören und miteinander zu erproben, d.h., das Evangelium in die Tat umzusetzen.*

*Bei diesem Versuchen - denn mehr wird und muß es nicht sein - ist der Herr bei uns alle Tage bis zum Ende der Welt.*

*Dem ganzen Pfarrverband und jedem einzelnen wünsche ich Ihnen* ***FROHE und MUTMACHENDE PFINGSTEN.***

*Eine segensreiche Zeit wünscht Ihnen* Ihr Pastor Peter Brieg

## WITZE

Zu einem Klavierabend kam eine Besucherin viel zu spät. Leise fragte sie den neben ihr sitzenden Mann: „Bitte entschuldigen Sie, können Sie mir sagen, was gerade gespielt wird?“ Sehr verärgert flüstert ihr Nachbar: „Klavier!“

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag,** | **14.06.** | **Dreifaltigkeit C - Joh. 16, 12-15** |

**RAEREN:** **Hl. Messe**
**18:00 Uhr:** Für die Pfarrfamilie // Jm. Leonie Radermacher-Ahn // Heinz Brandt

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag,** | **15.06.** | **Dreifaltigkeit C - Joh. 16, 12-15** |

**EYNATTEN:** **Hl. Messe**
**09:30 Uhr:** Für die Pfarrfamilie // Jm. Hans Zimmermann // Hans + Josef Miessen // Ehl. Dobbelstein-Schifflers // Jm. Walburga Körver-Franssen von Cortenbach + Ehemann Josef // Ehl. Johanna + Kurt Lausberg + To. Karin // Ehl. Barbara + Willy Jongen + Bruder Erich

**HAUSET:** **Wortgottesdienst**
**11:00 Uhr:** Für die Pfarrfamilie // Jm. Willy Reschke // Renate Aussems LVF. Radermacher-Reschke // Marianne Siffrin

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

**10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst**
In den Anliegen der Bewohner des Marienheim

**08:30 Uhr und 18:30 Uhr - GLAUBE KIRCHE LEBEN im BRF**
+ „Dorothea Peters: Kommentar zum Sonntagsevangelium."
+ „Hubert Simons: Interview zur Vithusoktav."
+ „Christian Krings: Die Stadt St. Vith mit dem Namen eines Heiligen."

| | | |
|---|---|---|
| **Montag,** | **16.06.** | |

**RAEREN:** **15:00 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**

| | | |
|---|---|---|
| **Dienstag,** | **17.06.** | |

**BERG:** **19:00 Uhr:** **KEINE Abendmesse**

| | | |
|---|---|---|
| **Donnerstag,** | **19.06.** | |

**MARIENHEIM:** **15:30 Uhr:** **Messe** - Für die Bewohner des Hauses

**HAUSET:** **08:15 Uhr:** **Schulendmesse**
**18:30 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**
**19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Ehl. Rosa + Ignaz Kowol

| | | |
|---|---|---|
| **Freitag,** | **20.06.** | |

**RAEREN:** **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Als Dank Fam. Kelleter-Rodtheut // Jm. Ernst Radermacher

# Erstkommunion im Pfarrverband
# Ein Gastkommentar

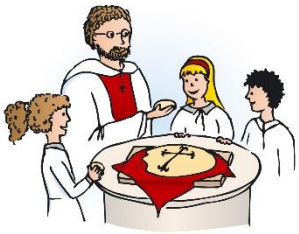
*Erstkommunion im Pfarrverband... Alle Parkplätze vor der Kirche sind zugestellt und auch die Sitzplätze in den Bänken überfüllt, wo allsonntäglich die regelmäßigen Kirchenbesucher andächtig mitfeiern.*

*Die Mütter der Kommunionkinder in wunderschönen Kleidern und hochhackigen Schuhen unterhalten sich laut vor Beginn des Gottesdienstes. Väter filmen und fotografieren ohne Pause, Kaugummi kauend.*

*Kaum jemand im Gottesdienst weiß, wann man sitzen, knien oder stehen muss. Mitbeten, mitsingen? Fehlanzeige. Die gestylten Kids warten auf ihre Geschenke, sind total nervös und oft undiszipliniert. Am nächsten Sonntag ist die Kirche natürlich genauso leer wie immer...*

*Wer so denkt, hat leider gar nichts verstanden. Nichts von den Sakramenten, nichts von der Eucharistie, nichts von einer gastfreundlichen Kirche, ja vielleicht nicht einmal etwas von dem Gott, der selber Gastgeber dieser Feier ist und alle einlädt: die Unruhigen, die Ahnungslosen, die Zweifler und die Frommen.*

*Sakramente sind immer gratis, aber nie umsonst. Ihre Wirksamkeit bemisst sich nicht an der Häufigkeit des Kirchenbesuchs, sondern an der Gnade, die das Herz und den Tag froh macht. Das gilt ganz besonders für die Eucharistie. Sie ist nicht eine Belohnung für die Braven und Vollkommenen, sondern Stärkung und Heilmittel auf dem Weg des Lebens und Glaubens.*



*Die Bedingung für den Empfang der Eucharistie - Kinder und Erwachsene müssen darum wissen, dass es sich um kein gewöhnliches Brot, sondern um den Leib Christi handelt - erfüllt auch die sparsamste Katechese.*

*Ja, die Erstkommunion ist ein Event. Sie ist Ereignis der Nähe Gottes zu Marie-Anne, Claudine, Jon und ihren Familien. Alle Christen sollten sich bedingungslos mit ihnen freuen. Und Parkplätze und Stammplätze in der Kirchenbank gerne freigeben.*

*Unseren Kommunionkindern wünsche ich ein frohes Fest im Kreise der Familie.*

## Danke allen Kommunionkatechetinnen…

Zumindest einen **symbolischen BLUMENSTRAUSS** haben sie verdient, unsere Kommunionkatechetinnen. Ihr Vorbereiten und Nachdenken, ihre Geduld und liebevolle Arbeit mit den Kindern kann man nur bewundern.

Die Eltern wissen, wie sehr sie davon profitieren und danken ihnen. Auch ich bedanke mich herzlichst für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, über mehrere Monate ihren Glauben an die Kinder freudig weiterzugeben.
Die Kommunionkinder hatten viel Freude bei der Vorbereitung und ich hoffe, dass sie in dieser Zeit entdeckt haben, dass es gut ist, Jesus als Freund zu haben. Wir wünschen ihnen, dass die Freundschaft lange hält und sie sich immer mit Jesu Liebe beschenken lassen.

***Ihr Pastor Peter Dries***

## Gebet für unsere Kommunionkinder

Guter Gott, wir danken dir für den Glauben, der uns Hoffnung schenkt. Wir danken dir für die Gemeinschaft, die du uns in deiner Kirche schenkst.
So zeigst du uns: Wer glaubt, ist nie allein. Du hast uns durch Jesus dein Wort geschenkt. So zeigst du uns den Sinn unseres Lebens.
Du bleibst bei uns und stärkst uns durch die Heilige Kommunion, das Brot des Lebens.
Du Freund der Kinder, wir bitten dich:
Lass die Kommunionkinder und alle unsere Kinder in ihrem Leben immer deine Güte und deine Nähe erfahren. Hilf uns, dass wir ihnen ein Beispiel des Glaubens geben. Und führe uns auf deinen Wegen. Amen.

## Von Freitag, 27. Juni - Dienstag, 01. Juli 2025
## Krankentridduum Banneux

Thema: „Pilger der Hoffnung“ unter der Leitung von Jean Pohlen und Albert Brodel. Neue Helferinnen und Helfer sind willkommen (Mindestalter 16 Jahre).

## Von Montag, 04. August - Sonntag, 10. August 2025
## Exerzitien in Châteauneuf

Zum Thema: „Halte ein Ohr fest zur Erde gewandt und das andere auf den Himmelausgerichtet.“ Prediger: Pastor Jean Pohlen
Infos und Anmeldung: Bettina Schroeder, 087/656776.
E-Mail: bettina_schroeder@hotmail.com

*Liebe Pfarrfamilie!*

*„Warum glauben Christen so kompliziert?“, denkt sich mancher, wenn er die Rede vom dreifaltigen Gott, von der* ***Dreieinigkeit*** *oder, lateinisch, von der Trinität Gottes hört.*

*Ist es nicht einfacher nichts anderes zu sagen als „Gott ist einer“? Als die frühen Christen versuchten, ihre Erfahrungen mit Jesus darzustellen, konnten sie nur in dieser dreifachen Gottesrede zur Sprache bringen, wie nah ihnen Gott gekommen ist.*

*Welches Gottesbild tragen wir, 2000 Jahre später, in uns? Obwohl wir sonst mit Worten nicht sparsam umgehen, verschlägt es uns, so angesprochen, die Sprache. Mit Logik und kleinem Menschenverstand stoßen wir schnell an unsere engen Grenzen, an unsere kurze Sicht.*

*Es gibt dazu eine kleine Anekdote: Ein jüdischer Rabbi meinte, die Christen hätten mit dem Glauben an die Dreifaltigkeit wohl das Rechnen verlernt. „Dabei ist es doch ganz einfach: Eins plus eins plus eins macht drei!“ - „Ja“, sagt darauf ein katholischer Priester, „aber sie vertun sich in der Rechenart: Eins mal eins mal eins ist eins!*

*Vielleicht hilft uns die bildliche Sicht eines reiferen Menschen: Gott ist -* ***der Vater****, der liebevoll in den Arm nimmt und den Rücken stärkt,* ***der Sohn*** *ist derjenige, der sich tief zu uns hinunter neigt, sich entäußert und zum Diener aller wird,* ***der Heilige Geist*** *ist das alles umschließende feurige Band der Liebe.*

*Es geht um eine Beziehung, die Gott mit uns durch Jesus aufnimmt. Es geht um das Geschenk von Nähe und Begegnung, indem Er sich in Liebe mitteilt. In diesem Blick wird Dreieinigkeit spürbar für alle, die sich mit Herz dafür einsetzen, dass wir in unseren Familien, am Arbeitsplatz, in den Schulen und Pflegeheimen, in den verschiedenen Pfarrgruppen zu echter christlicher Gemeinschaft fähig werden*

*Eine segensreiche Woche wünscht Ihnen* Ihr Pastor Peter Dries

## WITZE

„Papa, wie konnte Gott die Welt in nur sieben Tagen erschaffen?“
- „Der war nicht auf Handwerker und Beamte angewiesen!“